

MEINE MEINUNG

Angelika Munteanu
über Daueraufreger
am Straßenrand



Nur kurzes Aufatmen

Sperrungen auf A9 und 4, auf B7 und Landesstraßen sind in diesem Jahr der Daueraufreger gewesen im Saale-Holzland. Die Beeinträchtigungen für den Verkehr, öffentlichen wie privaten, und für manchen Ort, der zur Stauhochburg wurde, waren immens. Aktuell können die Kraftfahrer aufatmen: Mit dem nahenden Winter sind die größten Baustellen abgerüstet. Das Aufatmen wird jedoch nur ein kurzes: Denn für nächstes Jahr ist die nächste Baustelle auf der Landesstraße 3007 in Rauda unter Vollsperrung angekündigt – mit weitreichenden Konsequenzen für jedweden Verkehr auf der überregionalen Verbindung zwischen Eisenberg und Gera.

Eigentlich sollte in Rauda schon in diesem Jahr gebaut werden. Das sei abgeblasen worden, weil die Umleitung für Linienbusse über den Heideland-Ortsteil Buchheim nicht möglich war, ist aus dem Trinkwasserzweckverband zu hören. Auch in Buchheim wurde ein Jahr gebaut unter Vollsperrung. Von einem pünktlichen Bauende sprach der Zweckverbandsgeschäftsführer und ehrenamtliche Heideland-Bürgermeister Heiko Baumann jüngst in Rauda. Das sollte eigentlich im August sein. Die Sperrschilder standen bis Oktober. Bleibt also zu hoffen, dass nächstes Jahr wenigstens auf den Ausweichstrecken die Straße nicht aufgeackert wird.